

Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Fichta, Erdmannshain, Fuchshain, Großkreutzberg, Klinga, Köhro, Kleinpössa, Kleinreinerberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Standau, Throna, Wolfshain, Zwernschütz und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einseitige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 132.

Freitag, den 9. November 1894

5. Jahrg.

Bekanntmachung.

Seit neuerer Zeit ist wiederholt Beschwerde darüber hier geführt worden, daß **junge Leute beiderlei Geschlechts**, namentlich aber auch **Schulfinder, Abends** innerhalb der Stadt durch überlautes Singen, Pfeifen und Schreien u. s. w. **ruhestörenden Lärm erregen** bez. **groben Unfug verüben**.

Es wird dies Gebot mit dem Hinzufügen unterzagt, daß die Polizeiorgane Anweisung erhalten haben, **strenge Aufsicht zu führen** und **unnachlässiglich einzuschreiten**.

Naunhof, am 8. November 1894.

Der Bürgermeister.
Bentert.

Bekanntmachung.

Die **Reinigung der Straßen und Fußwege** nach jeder größeren Verunreinigung, mindestens aber jeden Sonnabend, insbesondere Entfernung des Schmutzes von der Straße und aus den Tagerinnen wird den Besitzern von Grundstücken innerhalb der Stadt hierdurch in Erinnerung gebracht.

Säumige haben Strafe zu gewärtigen.

Naunhof, am 8. November 1894.

Der Bürgermeister.
Bentert.

Derliche und sächsische Nachrichten.

Naunhof. 8. Nov. Bei dem Standesamte kamen im Monat Oktober zur Anmeldung Geburten: 30. Sept. Bege, Anna Martha. 4. Oktober. Pentzschel, Minna Margarethe. 8. Leipzig, Frida Gretchen. 10. Länger, Emma Clara. 13. Pöhlme, Clara Margarethe. 15. Winter, Selma Elsa. 14. Prabant, Anna Sophie. 22. Herrmann, Gertrud Helene. 27. Thiele, Arno Oswald. Sterbefälle: 10. Oktober. Wiese, Julius Eduard, led. Dienstmagd's Sohn. 14. Becker, Paul Martin, Kaufmann's Sohn. 19. Linius, Friedrich Ernst Karl, Fuhrwerksbesitzer's Sohn. 30. Klette, Balbarbeiters todtgeb. Tochter. Eheschließungen wurden vollzogen: 9. Oktober. Kupfer, Carl Franz, Schneider und Jähnichen, Emma Bertha, Tigarrenarbeiterin, sowie Schneider, Johann Friedrich Carl, Gutsbesitzer u. Hönemann, Ella Flora, Wirtschafterin. 13. Marx, Robert Albert, Mechaniker, und Pentzschel, Agnes Martha, Schneiderin.

Naunhof. Ein Straußhahn hübsch rother Erdbeeren aus der Gärtnerei Paul Rothe hier überfandte man uns heute, welche gewiß als eine seltene Gabe des Herbstes betrachtet werden müssen.

Die diesjährigen Herbst-Kontroll-Versammlungen finden statt: Freitag den 16. November ds. J. vormittags 1/2 9 Uhr im Rathhaussaal in Naunhof. Freitag, den 16. November ds. J. nachmittags 2 Uhr im Rathhaussaal in Brandk.

König Albert hat Armeetraver um den Jaren dertart anbefohlen, daß an den ersten drei Trauertagen kein Spiel gerührt werden darf und die Offiziere vierzehn Tage — 5. bis 18. November — Flor um den linken Unterarm anzulegen haben.

Wierzehn Mlybrandfälle und 22 Neuausbrüche der Maul- und Klauenseuche kamen in der kurzen Zeit vom 16. bis 31. Oktober d. J. bei der Kommission für das Veterinärwesen im Königlich Sachsen zur Anzeige. Die Maul- und Klauenseuche herrscht im Vogtlande ziemlich stark; sechs Seuchenherde wurden in den letzten 14 Tagen dort festgestellt; der Mlybrand brach in der Amtshauptmannschaft Blaue in drei verschiedenen Ortschaften aus. Die Lungenseuche, welche auf dem Rittergute Sachsgrün und dem dazu gehörigen Rittergute Ebmuth ausgebrochen war und nahezu den gesamten wertvollen Viehstand vernichtet hat, ist nunmehr erloschen.

Wie schon im vergangenen Jahre bei dem großen Futtermangel und dem hierdurch bedingten vermehrten Verkauf von Zuchtvieh seitens der Landwirte befürchtet wurde, daß ein späterer Mangel an Schlachtvieh und eine bedeutende Steigerung der Fleischpreise nicht ausbleiben werde, so haben sich die Verhältnisse thatsächlich dormalen gestaltet. Viele Landwirte beschränkten ihren Viehstand auf das Neuberste und die Viehhändler hatten keine Rot, gute Waare aufzukaufen und die Schlachtviehmärkte zu besichtigen.

Die Frage, ob uns ein strenger Winter bevorsteht, wird von Kundigen mit „Ja“ beantwortet, und zwar aus folgenden Gründen: Die Ameisenhaufen sind statt breit und niedrig, in diesem Jahre spiz und hoch gebaut, was nach der Ver-

sicherung von Forstleuten ganz bestimmt einen strengen Winter bedeutet. Aus dem Erzgebirge wird der „Hannov. land- und forstw. Ztg.“ zufolge gemeldet, daß sich dort der Ruchhäher, welcher sonst nur selten dorthin kommt und lieber im hohen Norden weilt, in großen Schaaren eingefunden hat. Auch dies soll ein Anzeichen für einen zu erwartenden strengen Winter sein.

Der Landesauschuss sächsischer Feuerwehren tagte vorgestern von 11 bis 3 Uhr in einem Zimmer des Böhmischen Bahnhofrestaurants in Dresden unter Vorsitz des Branddirektors Weigand-Chemnitz. Die Abhaltung des nächsten 14. sächsischen Feuerwehrtages in Grimma wurde auf August 1896 festgesetzt.

Das Sitzen auf eisernen Bänken, Schwellen, Treppentritten u. s. w. bei jetziger Jahreszeit hat große Gefahren bei Kindern und Erwachsenen zur Folge. Darm- und Magenlähmung, Brechruhr, Unterleibsentzündung, rheumatisches Fieber können durch langes Verweilen auf einem solchen Steinstepp hervorgerufen werden. Also — Vorsicht!

Die Wildpreise in Berlin, besonders für Rehwild, sind infolge der starken Zufuhr so gesunken, daß sie sich nach einer Mitteilung des sächsischen Verkaufsvermittlers viel billiger stellen wie die Fleischpreise, so daß zur Zeit auch ärmere Leute in der Lage sind, sich einen Rehbraten zu gestatten.

Allen denen, welche zu schlechten „Scherzen“ Neigung fühlen, zur Nachricht, daß in Hannover ein Gastwirt vom Gericht zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, weil er im „Hannoverschen Tageblatt“ eine erdichtete Verlobungsanzeige veröffentlicht hatte.

Grimma. Am 31. Oktober wurde bei einem 2 1/2-jährigen Kinde, welches wegen Diphtherie und Krupperscheinungen in das hiesige Stadtkrankenhaus untergebracht war, das Heilungsmittel Heilserum angewendet und zwar mit sehr gutem Erfolge. Das Kind befindet sich zwar zur Zeit noch im hiesigen Krankenhaus, ist aber wohl und munter.

Polenz. Der gewiß höchst seltene Fall, daß ein lebender Hase sich zur Kirmeß einstellt, um mit seinem Pelze die Tafelfreuden zu erhöhen, ereignete sich am vergangenen Sonntag in der hiesigen Schule. Besagter Lampe hatte sich, wie von dort geschrieben wird, Nachts vorher in den Keller eingeschlichen und hüfte seinen Borwitz schwer, zur großen Freude der Schulhausbewohner.

Leipzig. Infolge ministerieller Anregung hat die Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig Erörterungen angestellt, welche Grundzüge für die Darlehns-Aufnahmen von Gemeinden maßgebend sind. Dieselben sollen möglichst einseitlich geregelt werden.

Leipzig. Die Voruntersuchung gegen die des Landesvertrais angeschuldigte Frau des Meher Polizeikommissars Jomert ist abgeschlossen; die Akten befinden sich bereits auf dem Wege nach Leipzig, wo die Reichsanwaltschaft über die eventuelle Erhebung der Anklage zu befinden hat. In hiesigen juristischen Kreisen wird angenommen, daß die Anklage erfolgt.

Abermals ist eine ganze Anzahl sächsischer Städte an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen worden; es sind dies Döbeln, Waldheim, Wittweiba, Frankenberg, Zschopau, Annaberg, Buchholz, Burgstädt, Stollberg, Delsnly und Lugau.

Leipzig. Ein Extra-Kriegerzug von hier nach den Reichslanden, Straßburg, Metz und den daselbst umliegenden Schlachtfeldern will der Königl. sächs. Militärverein „106er“ in Leipzig im Monat August 1895 veranstalten. Der Zug hat den Zweck, das Königl. sächsische Infanterie-Regiment Nr. 106, welches sich bereits 25 Jahre an Frankreichs Grenze befindet, sowie das Königl. sächsische Füsilier-Regiment Nr. 12 zu begrüßen. Ferner soll zu Ehren der gefallenen Krieger von 1870/71 am 18. August vor St. Privat eine Gedenkfeier am Kriegerdenkmal des sächsischen Armeekorps abgehalten und eine Schmäufung der Kriegerdenkmäler vor Metz, St. Privat und Gravelotte vorgenommen werden.

An schweren Brandwunden starb am Sonnabend das 3-jährige Kindchen eines Maurers in der Gustav-Adolphstraße in Leipzig. Die Mutter kochte Kaffee, und bekanntlich sind hierbei kleine Kinder nicht vom Ofen wie von der Mutter wegzubringen. So war es auch hier. Als die Mutter einen Topf mit kochendem Wasser aus dem Ofen nahm, ging der Boden des Topfes entzwei, und es ergoß sich der ganze Inhalt des Topfes auf das unglückliche Kind. Auch die älteste 13-jährige Schwester wurde von dem kochenden Wasser getroffen, und ihr wurden die Füße arg verbrannt. Das kleine Kind starb noch selben Tages in der Behandlung der Eltern, während die 13-jährige Schwester dem Krankenhaus zugeführt wurde.

Die Bornaer Wasserleitung ist 16 km lang, die dadurch entstandenen Kosten belaufen sich auf etwa 450 000 Mark.

In voriger Woche tötete in Egholshain eine Magd ihr heimlich geborenes Kind sofort nach der Geburt. Die Mutter, welche diese unselige That wohl in der Verzweiflung gethan hat, ist verhaftet und im Krankenhaus zu Grimma vorläufig untergebracht worden.

Rochlitz. Spaziergänger konnten am Montage in der Nähe des Militärchieftandes Zeugen eines Jäger-Abouacs sein. Die braunen Orfellen hatten sich gelagert und mochten Toilette: es wurde rasirt, die Haare geschnitten, die „Kleider ausgebessert“ usw., die Kinder, nur mit dem Hemd bekleidet, belustigten sich auf verschiedene Weise, während die Frauen an mehreren Punkten Essen zubereiteten. Interessant war das Zurichten eines Haisens, welcher, in Telle zerschnitten, gleich mit Haut und Haar gebraten und gegessen wurde.

Unserer heutigen Nummer liegt vom **Berand-Gesellschaft Schumacher & Junghans in Leipzig** ein Preisverzeichnis bei. Das Verzeichnis verleiht auf Verlangen an Jedermann gratis und franco reich illustrierte Cataloge über die von demselben geführten Artikel.

Dresden
Alle
Abend
empfehl
ephan.
Honig
garantiert
gen und reell
Klosterhonig
5. — 4 1/2
Honig Mt.
massiv. 6.25.
Kollerei,
(Waltzien).

vom Nat-
Grimmaer-
Wegen Be-
Exp. d. Bl.

8 Tagen auf
Naunhof
Der Finder
Belohnung
d. Bl.

enu. Mäuse
dieselben mit
Unschädlich
für Menschen
n 1 Mark
Naunhof.

Büge
Leipzig.
01 8,44 10,43
u. Freitag).
ma-Dresden.
21 6,02 9,19*
u. Freitag).
führen 4. Klasse.